

Wirth  
en; — auch ist  
achten. Näheres  
[29] 2-3  
e der Mieder  
fl. 8, 10, 12, 14  
Ceinture von  
10 bis fl. 12.  
Bestellung durch  
den den erbittet  
Blas in Centimeter  
1. Ganzen Um-  
Brust und Rücken  
Armen genom-  
umfang der Taille.  
ng der Hüften.  
von unter dem  
ist am Körper  
[6] 3

**Ersteinst**  
anßer der Sonn- und  
Feiertage täglich.  
Kostet für das halbe Jahr  
5 fl., das Vierteljahr 2 fl.  
50 kr., ein Monat 85 kr.  
Mit Zulassung in das  
Haus 1 fl.  
Einzeln Nummern 5 kr.  
Mit  
Postverendung:  
Im Inland:  
halbjährig 7 fl., viertel-  
jährig 3 fl. 50 kr. 3 B.  
Im Ausland:  
vierteljährig 4 fl. 50 kr.  
Verleger und Eigentümer:  
Th. Steinhilber's Erben.  
Für die Redaction ver-  
antwortlich:  
Georg Essig.

# Hermannstädter Zeitung

vereinigt mit dem

# Siebenbürger Boten.

**Inserate**  
aller Art werden in der  
Stenographischen Buch-  
druckerei angenommen; für  
Wien bezogen dieselben:  
Haasenstein & Vogler,  
Jnl.-Exp., Wallfischgasse 10;  
ferner die Annoncen-Exp.  
A. Oppellik, Stubenbastei 2,  
Rottor & Comp., I. Riemer-  
gasse 18, R. Moos, Celler-  
gasse 2; für's Ausland:  
Haasenstein & Vogler in  
Berlin, Gumburg, Frank-  
furt am Main, Basel und  
Paris; Adolf Steiner, Ann-  
Exp. Hamburg.  
Der Raum einer einbla-  
tigen Annoncenzeile kostet  
für ein maligen Einrück-  
en 1 fl., das 2. Mal 50 kr., das  
3. Mal 25 kr., das 4. Mal  
15 kr., das 5. Mal 10 kr., das  
6. Mal 5 kr., das 7. Mal  
3 kr., das 8. Mal 2 kr., das  
9. Mal 1 kr., das 10. Mal  
50 Pf., das 11. Mal 30 Pf., das  
12. Mal 20 Pf., das 13. Mal  
15 Pf., das 14. Mal 10 Pf., das  
15. Mal 5 Pf., das 16. Mal  
3 Pf., das 17. Mal 2 Pf., das  
18. Mal 1 Pf., das 19. Mal  
50 Pf., das 20. Mal 30 Pf., das  
21. Mal 20 Pf., das 22. Mal  
15 Pf., das 23. Mal 10 Pf., das  
24. Mal 5 Pf., das 25. Mal  
3 Pf., das 26. Mal 2 Pf., das  
27. Mal 1 Pf., das 28. Mal  
50 Pf., das 29. Mal 30 Pf., das  
30. Mal 20 Pf., das 31. Mal  
15 Pf., das 32. Mal 10 Pf., das  
33. Mal 5 Pf., das 34. Mal  
3 Pf., das 35. Mal 2 Pf., das  
36. Mal 1 Pf., das 37. Mal  
50 Pf., das 38. Mal 30 Pf., das  
39. Mal 20 Pf., das 40. Mal  
15 Pf., das 41. Mal 10 Pf., das  
42. Mal 5 Pf., das 43. Mal  
3 Pf., das 44. Mal 2 Pf., das  
45. Mal 1 Pf., das 46. Mal  
50 Pf., das 47. Mal 30 Pf., das  
48. Mal 20 Pf., das 49. Mal  
15 Pf., das 50. Mal 10 Pf., das  
51. Mal 5 Pf., das 52. Mal  
3 Pf., das 53. Mal 2 Pf., das  
54. Mal 1 Pf., das 55. Mal  
50 Pf., das 56. Mal 30 Pf., das  
57. Mal 20 Pf., das 58. Mal  
15 Pf., das 59. Mal 10 Pf., das  
60. Mal 5 Pf., das 61. Mal  
3 Pf., das 62. Mal 2 Pf., das  
63. Mal 1 Pf., das 64. Mal  
50 Pf., das 65. Mal 30 Pf., das  
66. Mal 20 Pf., das 67. Mal  
15 Pf., das 68. Mal 10 Pf., das  
69. Mal 5 Pf., das 70. Mal  
3 Pf., das 71. Mal 2 Pf., das  
72. Mal 1 Pf., das 73. Mal  
50 Pf., das 74. Mal 30 Pf., das  
75. Mal 20 Pf., das 76. Mal  
15 Pf., das 77. Mal 10 Pf., das  
78. Mal 5 Pf., das 79. Mal  
3 Pf., das 80. Mal 2 Pf., das  
81. Mal 1 Pf., das 82. Mal  
50 Pf., das 83. Mal 30 Pf., das  
84. Mal 20 Pf., das 85. Mal  
15 Pf., das 86. Mal 10 Pf., das  
87. Mal 5 Pf., das 88. Mal  
3 Pf., das 89. Mal 2 Pf., das  
90. Mal 1 Pf., das 91. Mal  
50 Pf., das 92. Mal 30 Pf., das  
93. Mal 20 Pf., das 94. Mal  
15 Pf., das 95. Mal 10 Pf., das  
96. Mal 5 Pf., das 97. Mal  
3 Pf., das 98. Mal 2 Pf., das  
99. Mal 1 Pf., das 100. Mal  
50 Pf., das 101. Mal 30 Pf., das  
102. Mal 20 Pf., das 103. Mal  
15 Pf., das 104. Mal 10 Pf., das  
105. Mal 5 Pf., das 106. Mal  
3 Pf., das 107. Mal 2 Pf., das  
108. Mal 1 Pf., das 109. Mal  
50 Pf., das 110. Mal 30 Pf., das  
111. Mal 20 Pf., das 112. Mal  
15 Pf., das 113. Mal 10 Pf., das  
114. Mal 5 Pf., das 115. Mal  
3 Pf., das 116. Mal 2 Pf., das  
117. Mal 1 Pf., das 118. Mal  
50 Pf., das 119. Mal 30 Pf., das  
120. Mal 20 Pf., das 121. Mal  
15 Pf., das 122. Mal 10 Pf., das  
123. Mal 5 Pf., das 124. Mal  
3 Pf., das 125. Mal 2 Pf., das  
126. Mal 1 Pf., das 127. Mal  
50 Pf., das 128. Mal 30 Pf., das  
129. Mal 20 Pf., das 130. Mal  
15 Pf., das 131. Mal 10 Pf., das  
132. Mal 5 Pf., das 133. Mal  
3 Pf., das 134. Mal 2 Pf., das  
135. Mal 1 Pf., das 136. Mal  
50 Pf., das 137. Mal 30 Pf., das  
138. Mal 20 Pf., das 139. Mal  
15 Pf., das 140. Mal 10 Pf., das  
141. Mal 5 Pf., das 142. Mal  
3 Pf., das 143. Mal 2 Pf., das  
144. Mal 1 Pf., das 145. Mal  
50 Pf., das 146. Mal 30 Pf., das  
147. Mal 20 Pf., das 148. Mal  
15 Pf., das 149. Mal 10 Pf., das  
150. Mal 5 Pf., das 151. Mal  
3 Pf., das 152. Mal 2 Pf., das  
153. Mal 1 Pf., das 154. Mal  
50 Pf., das 155. Mal 30 Pf., das  
156. Mal 20 Pf., das 157. Mal  
15 Pf., das 158. Mal 10 Pf., das  
159. Mal 5 Pf., das 160. Mal  
3 Pf., das 161. Mal 2 Pf., das  
162. Mal 1 Pf., das 163. Mal  
50 Pf., das 164. Mal 30 Pf., das  
165. Mal 20 Pf., das 166. Mal  
15 Pf., das 167. Mal 10 Pf., das  
168. Mal 5 Pf., das 169. Mal  
3 Pf., das 170. Mal 2 Pf., das  
171. Mal 1 Pf., das 172. Mal  
50 Pf., das 173. Mal 30 Pf., das  
174. Mal 20 Pf., das 175. Mal  
15 Pf., das 176. Mal 10 Pf., das  
177. Mal 5 Pf., das 178. Mal  
3 Pf., das 179. Mal 2 Pf., das  
180. Mal 1 Pf., das 181. Mal  
50 Pf., das 182. Mal 30 Pf., das  
183. Mal 20 Pf., das 184. Mal  
15 Pf., das 185. Mal 10 Pf., das  
186. Mal 5 Pf., das 187. Mal  
3 Pf., das 188. Mal 2 Pf., das  
189. Mal 1 Pf., das 190. Mal  
50 Pf., das 191. Mal 30 Pf., das  
192. Mal 20 Pf., das 193. Mal  
15 Pf., das 194. Mal 10 Pf., das  
195. Mal 5 Pf., das 196. Mal  
3 Pf., das 197. Mal 2 Pf., das  
198. Mal 1 Pf., das 199. Mal  
50 Pf., das 200. Mal 30 Pf., das  
201. Mal 20 Pf., das 202. Mal  
15 Pf., das 203. Mal 10 Pf., das  
204. Mal 5 Pf., das 205. Mal  
3 Pf., das 206. Mal 2 Pf., das  
207. Mal 1 Pf., das 208. Mal  
50 Pf., das 209. Mal 30 Pf., das  
210. Mal 20 Pf., das 211. Mal  
15 Pf., das 212. Mal 10 Pf., das  
213. Mal 5 Pf., das 214. Mal  
3 Pf., das 215. Mal 2 Pf., das  
216. Mal 1 Pf., das 217. Mal  
50 Pf., das 218. Mal 30 Pf., das  
219. Mal 20 Pf., das 220. Mal  
15 Pf., das 221. Mal 10 Pf., das  
222. Mal 5 Pf., das 223. Mal  
3 Pf., das 224. Mal 2 Pf., das  
225. Mal 1 Pf., das 226. Mal  
50 Pf., das 227. Mal 30 Pf., das  
228. Mal 20 Pf., das 229. Mal  
15 Pf., das 230. Mal 10 Pf., das  
231. Mal 5 Pf., das 232. Mal  
3 Pf., das 233. Mal 2 Pf., das  
234. Mal 1 Pf., das 235. Mal  
50 Pf., das 236. Mal 30 Pf., das  
237. Mal 20 Pf., das 238. Mal  
15 Pf., das 239. Mal 10 Pf., das  
240. Mal 5 Pf., das 241. Mal  
3 Pf., das 242. Mal 2 Pf., das  
243. Mal 1 Pf., das 244. Mal  
50 Pf., das 245. Mal 30 Pf., das  
246. Mal 20 Pf., das 247. Mal  
15 Pf., das 248. Mal 10 Pf., das  
249. Mal 5 Pf., das 250. Mal  
3 Pf., das 251. Mal 2 Pf., das  
252. Mal 1 Pf., das 253. Mal  
50 Pf., das 254. Mal 30 Pf., das  
255. Mal 20 Pf., das 256. Mal  
15 Pf., das 257. Mal 10 Pf., das  
258. Mal 5 Pf., das 259. Mal  
3 Pf., das 260. Mal 2 Pf., das  
261. Mal 1 Pf., das 262. Mal  
50 Pf., das 263. Mal 30 Pf., das  
264. Mal 20 Pf., das 265. Mal  
15 Pf., das 266. Mal 10 Pf., das  
267. Mal 5 Pf., das 268. Mal  
3 Pf., das 269. Mal 2 Pf., das  
270. Mal 1 Pf., das 271. Mal  
50 Pf., das 272. Mal 30 Pf., das  
273. Mal 20 Pf., das 274. Mal  
15 Pf., das 275. Mal 10 Pf., das  
276. Mal 5 Pf., das 277. Mal  
3 Pf., das 278. Mal 2 Pf., das  
279. Mal 1 Pf., das 280. Mal  
50 Pf., das 281. Mal 30 Pf., das  
282. Mal 20 Pf., das 283. Mal  
15 Pf., das 284. Mal 10 Pf., das  
285. Mal 5 Pf., das 286. Mal  
3 Pf., das 287. Mal 2 Pf., das  
288. Mal 1 Pf., das 289. Mal  
50 Pf., das 290. Mal 30 Pf., das  
291. Mal 20 Pf., das 292. Mal  
15 Pf., das 293. Mal 10 Pf., das  
294. Mal 5 Pf., das 295. Mal  
3 Pf., das 296. Mal 2 Pf., das  
297. Mal 1 Pf., das 298. Mal  
50 Pf., das 299. Mal 30 Pf., das  
300. Mal 20 Pf., das 301. Mal  
15 Pf., das 302. Mal 10 Pf., das  
303. Mal 5 Pf., das 304. Mal  
3 Pf., das 305. Mal 2 Pf., das  
306. Mal 1 Pf., das 307. Mal  
50 Pf., das 308. Mal 30 Pf., das  
309. Mal 20 Pf., das 310. Mal  
15 Pf., das 311. Mal 10 Pf., das  
312. Mal 5 Pf., das 313. Mal  
3 Pf., das 314. Mal 2 Pf., das  
315. Mal 1 Pf., das 316. Mal  
50 Pf., das 317. Mal 30 Pf., das  
318. Mal 20 Pf., das 319. Mal  
15 Pf., das 320. Mal 10 Pf., das  
321. Mal 5 Pf., das 322. Mal  
3 Pf., das 323. Mal 2 Pf., das  
324. Mal 1 Pf., das 325. Mal  
50 Pf., das 326. Mal 30 Pf., das  
327. Mal 20 Pf., das 328. Mal  
15 Pf., das 329. Mal 10 Pf., das  
330. Mal 5 Pf., das 331. Mal  
3 Pf., das 332. Mal 2 Pf., das  
333. Mal 1 Pf., das 334. Mal  
50 Pf., das 335. Mal 30 Pf., das  
336. Mal 20 Pf., das 337. Mal  
15 Pf., das 338. Mal 10 Pf., das  
339. Mal 5 Pf., das 340. Mal  
3 Pf., das 341. Mal 2 Pf., das  
342. Mal 1 Pf., das 343. Mal  
50 Pf., das 344. Mal 30 Pf., das  
345. Mal 20 Pf., das 346. Mal  
15 Pf., das 347. Mal 10 Pf., das  
348. Mal 5 Pf., das 349. Mal  
3 Pf., das 350. Mal 2 Pf., das  
351. Mal 1 Pf., das 352. Mal  
50 Pf., das 353. Mal 30 Pf., das  
354. Mal 20 Pf., das 355. Mal  
15 Pf., das 356. Mal 10 Pf., das  
357. Mal 5 Pf., das 358. Mal  
3 Pf., das 359. Mal 2 Pf., das  
360. Mal 1 Pf., das 361. Mal  
50 Pf., das 362. Mal 30 Pf., das  
363. Mal 20 Pf., das 364. Mal  
15 Pf., das 365. Mal 10 Pf., das  
366. Mal 5 Pf., das 367. Mal  
3 Pf., das 368. Mal 2 Pf., das  
369. Mal 1 Pf., das 370. Mal  
50 Pf., das 371. Mal 30 Pf., das  
372. Mal 20 Pf., das 373. Mal  
15 Pf., das 374. Mal 10 Pf., das  
375. Mal 5 Pf., das 376. Mal  
3 Pf., das 377. Mal 2 Pf., das  
378. Mal 1 Pf., das 379. Mal  
50 Pf., das 380. Mal 30 Pf., das  
381. Mal 20 Pf., das 382. Mal  
15 Pf., das 383. Mal 10 Pf., das  
384. Mal 5 Pf., das 385. Mal  
3 Pf., das 386. Mal 2 Pf., das  
387. Mal 1 Pf., das 388. Mal  
50 Pf., das 389. Mal 30 Pf., das  
390. Mal 20 Pf., das 391. Mal  
15 Pf., das 392. Mal 10 Pf., das  
393. Mal 5 Pf., das 394. Mal  
3 Pf., das 395. Mal 2 Pf., das  
396. Mal 1 Pf., das 397. Mal  
50 Pf., das 398. Mal 30 Pf., das  
399. Mal 20 Pf., das 400. Mal  
15 Pf., das 401. Mal 10 Pf., das  
402. Mal 5 Pf., das 403. Mal  
3 Pf., das 404. Mal 2 Pf., das  
405. Mal 1 Pf., das 406. Mal  
50 Pf., das 407. Mal 30 Pf., das  
408. Mal 20 Pf., das 409. Mal  
15 Pf., das 410. Mal 10 Pf., das  
411. Mal 5 Pf., das 412. Mal  
3 Pf., das 413. Mal 2 Pf., das  
414. Mal 1 Pf., das 415. Mal  
50 Pf., das 416. Mal 30 Pf., das  
417. Mal 20 Pf., das 418. Mal  
15 Pf., das 419. Mal 10 Pf., das  
420. Mal 5 Pf., das 421. Mal  
3 Pf., das 422. Mal 2 Pf., das  
423. Mal 1 Pf., das 424. Mal  
50 Pf., das 425. Mal 30 Pf., das  
426. Mal 20 Pf., das 427. Mal  
15 Pf., das 428. Mal 10 Pf., das  
429. Mal 5 Pf., das 430. Mal  
3 Pf., das 431. Mal 2 Pf., das  
432. Mal 1 Pf., das 433. Mal  
50 Pf., das 434. Mal 30 Pf., das  
435. Mal 20 Pf., das 436. Mal  
15 Pf., das 437. Mal 10 Pf., das  
438. Mal 5 Pf., das 439. Mal  
3 Pf., das 440. Mal 2 Pf., das  
441. Mal 1 Pf., das 442. Mal  
50 Pf., das 443. Mal 30 Pf., das  
444. Mal 20 Pf., das 445. Mal  
15 Pf., das 446. Mal 10 Pf., das  
447. Mal 5 Pf., das 448. Mal  
3 Pf., das 449. Mal 2 Pf., das  
450. Mal 1 Pf., das 451. Mal  
50 Pf., das 452. Mal 30 Pf., das  
453. Mal 20 Pf., das 454. Mal  
15 Pf., das 455. Mal 10 Pf., das  
456. Mal 5 Pf., das 457. Mal  
3 Pf., das 458. Mal 2 Pf., das  
459. Mal 1 Pf., das 460. Mal  
50 Pf., das 461. Mal 30 Pf., das  
462. Mal 20 Pf., das 463. Mal  
15 Pf., das 464. Mal 10 Pf., das  
465. Mal 5 Pf., das 466. Mal  
3 Pf., das 467. Mal 2 Pf., das  
468. Mal 1 Pf., das 469. Mal  
50 Pf., das 470. Mal 30 Pf., das  
471. Mal 20 Pf., das 472. Mal  
15 Pf., das 473. Mal 10 Pf., das  
474. Mal 5 Pf., das 475. Mal  
3 Pf., das 476. Mal 2 Pf., das  
477. Mal 1 Pf., das 478. Mal  
50 Pf., das 479. Mal 30 Pf., das  
480. Mal 20 Pf., das 481. Mal  
15 Pf., das 482. Mal 10 Pf., das  
483. Mal 5 Pf., das 484. Mal  
3 Pf., das 485. Mal 2 Pf., das  
486. Mal 1 Pf., das 487. Mal  
50 Pf., das 488. Mal 30 Pf., das  
489. Mal 20 Pf., das 490. Mal  
15 Pf., das 491. Mal 10 Pf., das  
492. Mal 5 Pf., das 493. Mal  
3 Pf., das 494. Mal 2 Pf., das  
495. Mal 1 Pf., das 496. Mal  
50 Pf., das 497. Mal 30 Pf., das  
498. Mal 20 Pf., das 499. Mal  
15 Pf., das 500. Mal 10 Pf., das  
501. Mal 5 Pf., das 502. Mal  
3 Pf., das 503. Mal 2 Pf., das  
504. Mal 1 Pf., das 505. Mal  
50 Pf., das 506. Mal 30 Pf., das  
507. Mal 20 Pf., das 508. Mal  
15 Pf., das 509. Mal 10 Pf., das  
510. Mal 5 Pf., das 511. Mal  
3 Pf., das 512. Mal 2 Pf., das  
513. Mal 1 Pf., das 514. Mal  
50 Pf., das 515. Mal 30 Pf., das  
516. Mal 20 Pf., das 517. Mal  
15 Pf., das 518. Mal 10 Pf., das  
519. Mal 5 Pf., das 520. Mal  
3 Pf., das 521. Mal 2 Pf., das  
522. Mal 1 Pf., das 523. Mal  
50 Pf., das 524. Mal 30 Pf., das  
525. Mal 20 Pf., das 526. Mal  
15 Pf., das 527. Mal 10 Pf., das  
528. Mal 5 Pf., das 529. Mal  
3 Pf., das 530. Mal 2 Pf., das  
531. Mal 1 Pf., das 532. Mal  
50 Pf., das 533. Mal 30 Pf., das  
534. Mal 20 Pf., das 535. Mal  
15 Pf., das 536. Mal 10 Pf., das  
537. Mal 5 Pf., das 538. Mal  
3 Pf., das 539. Mal 2 Pf., das  
540. Mal 1 Pf., das 541. Mal  
50 Pf., das 542. Mal 30 Pf., das  
543. Mal 20 Pf., das 544. Mal  
15 Pf., das 545. Mal 10 Pf., das  
546. Mal 5 Pf., das 547. Mal  
3 Pf., das 548. Mal 2 Pf., das  
549. Mal 1 Pf., das 550. Mal  
50 Pf., das 551. Mal 30 Pf., das  
552. Mal 20 Pf., das 553. Mal  
15 Pf., das 554. Mal 10 Pf., das  
555. Mal 5 Pf., das 556. Mal  
3 Pf., das 557. Mal 2 Pf., das  
558. Mal 1 Pf., das 559. Mal  
50 Pf., das 560. Mal 30 Pf., das  
561. Mal 20 Pf., das 562. Mal  
15 Pf., das 563. Mal 10 Pf., das  
564. Mal 5 Pf., das 565. Mal  
3 Pf., das 566. Mal 2 Pf., das  
567. Mal 1 Pf., das 568. Mal  
50 Pf., das 569. Mal 30 Pf., das  
570. Mal 20 Pf., das 571. Mal  
15 Pf., das 572. Mal 10 Pf., das  
573. Mal 5 Pf., das 574. Mal  
3 Pf., das 575. Mal 2 Pf., das  
576. Mal 1 Pf., das 577. Mal  
50 Pf., das 578. Mal 30 Pf., das  
579. Mal 20 Pf., das 580. Mal  
15 Pf., das 581. Mal 10 Pf., das  
582. Mal 5 Pf., das 583. Mal  
3 Pf., das 584. Mal 2 Pf., das  
585. Mal 1 Pf., das 586. Mal  
50 Pf., das 587. Mal 30 Pf., das  
588. Mal 20 Pf., das 589. Mal  
15 Pf., das 590. Mal 10 Pf., das  
591. Mal 5 Pf., das 592. Mal  
3 Pf., das 593. Mal 2 Pf., das  
594. Mal 1 Pf., das 595. Mal  
50 Pf., das 596. Mal 30 Pf., das  
597. Mal 20 Pf., das 598. Mal  
15 Pf., das 599. Mal 10 Pf., das  
600. Mal 5 Pf., das 601. Mal  
3 Pf., das 602. Mal 2 Pf., das  
603. Mal 1 Pf., das 604. Mal  
50 Pf., das 605. Mal 30 Pf., das  
606. Mal 20 Pf., das 607. Mal  
15 Pf., das 608. Mal 10 Pf., das  
609. Mal 5 Pf., das 610. Mal  
3 Pf., das 611. Mal 2 Pf., das  
612. Mal 1 Pf., das 613. Mal  
50 Pf., das 614. Mal 30 Pf., das  
615. Mal 20 Pf., das 616. Mal  
15 Pf., das 617. Mal 10 Pf., das  
618. Mal 5 Pf., das 619. Mal  
3 Pf., das 620. Mal 2 Pf., das  
621. Mal 1 Pf., das 622. Mal  
50 Pf., das 623. Mal 30 Pf., das  
624. Mal 20 Pf., das 625. Mal  
15 Pf., das 626. Mal 10 Pf., das  
627. Mal 5 Pf., das 628. Mal  
3 Pf., das 629. Mal 2 Pf., das  
630. Mal 1 Pf., das 631. Mal  
50 Pf., das 632. Mal 30 Pf., das  
633. Mal 20 Pf., das 634. Mal  
15 Pf., das 635. Mal 10 Pf., das  
636. Mal 5 Pf., das 637. Mal  
3 Pf., das 638. Mal 2 Pf., das  
639. Mal 1 Pf., das 640. Mal  
50 Pf., das 641. Mal 30 Pf., das  
642. Mal 20 Pf., das 643. Mal  
15 Pf., das 644. Mal 10 Pf., das  
645. Mal 5 Pf., das 646. Mal  
3 Pf., das 647. Mal 2 Pf., das  
648. Mal 1 Pf., das 649. Mal  
50 Pf., das 650. Mal 30 Pf., das  
651. Mal 20 Pf., das 652. Mal  
15 Pf., das 653. Mal 10 Pf., das  
654. Mal 5 Pf., das 655. Mal  
3 Pf., das 656. Mal 2 Pf., das  
657. Mal 1 Pf., das 658. Mal  
50 Pf., das 659. Mal 30 Pf., das  
660. Mal 20 Pf., das 661. Mal  
15 Pf., das 662. Mal 10 Pf., das  
663. Mal 5 Pf., das 664. Mal  
3 Pf., das 665. Mal 2 Pf., das  
666. Mal 1 Pf., das 667. Mal  
50 Pf., das 668. Mal 30 Pf., das  
669. Mal 20 Pf., das 670. Mal  
15 Pf., das 671. Mal 10 Pf., das  
672. Mal 5 Pf., das 673. Mal  
3 Pf., das 674. Mal 2 Pf., das  
675. Mal 1 Pf., das 676. Mal  
50 Pf., das 677. Mal 30 Pf., das  
678. Mal 20 Pf., das 679. Mal  
15 Pf., das 680. Mal 10 Pf., das  
681. Mal 5 Pf., das 682. Mal  
3 Pf., das 683. Mal 2 Pf., das  
684. Mal 1 Pf., das 685. Mal  
50 Pf., das 686. Mal 30 Pf., das  
687. Mal 20 Pf., das 688. Mal  
15 Pf., das 689. Mal 10 Pf., das  
690. Mal 5 Pf., das 691. Mal  
3 Pf., das 692. Mal 2 Pf., das  
693. Mal 1 Pf., das 694. Mal  
50 Pf., das 695. Mal 30 Pf., das  
696. Mal 20 Pf., das 697. Mal  
15 Pf., das 698. Mal 10 Pf., das  
699. Mal 5 Pf., das 700. Mal  
3 Pf., das 701. Mal 2 Pf., das  
702. Mal 1 Pf., das 703. Mal  
50 Pf., das 704. Mal 30 Pf., das  
705. Mal 20 Pf., das 706. Mal  
15 Pf., das 707. Mal 10 Pf., das  
708. Mal 5 Pf., das 709. Mal  
3 Pf., das 710. Mal 2 Pf., das  
711. Mal 1 Pf., das 712. Mal  
50 Pf., das 713. Mal 30 Pf., das  
714. Mal 20 Pf., das 715. Mal  
15 Pf., das 716. Mal 10 Pf., das  
717. Mal 5 Pf., das 718. Mal  
3 Pf., das 719. Mal 2 Pf., das  
720. Mal 1 Pf., das 721. Mal  
50 Pf., das 722. Mal 30 Pf., das  
723. Mal 20 Pf., das 724. Mal  
15 Pf., das 725. Mal 10 Pf., das  
726. Mal 5 Pf., das 727. Mal  
3 Pf., das 728. Mal 2 Pf., das  
729. Mal 1 Pf., das 730. Mal  
50 Pf., das 731. Mal 30 Pf., das  
732. Mal 20 Pf., das 733. Mal  
15 Pf., das 734. Mal 10 Pf., das  
735. Mal 5 Pf., das 736. Mal  
3 Pf., das 737. Mal 2 Pf., das  
738. Mal 1 Pf., das 739. Mal  
50 Pf., das 740. Mal 30 Pf., das  
741. Mal 20 Pf., das 742. Mal  
15 Pf., das 743. Mal 10 Pf., das  
744. Mal 5 Pf., das 745. Mal  
3 Pf., das 746. Mal 2 Pf., das  
747. Mal 1 Pf., das 748. Mal  
50 Pf., das 749. Mal 30 Pf., das  
750. Mal 20 Pf., das 751. Mal  
15 Pf., das 752. Mal 10 Pf., das  
753. Mal 5 Pf., das 754. Mal  
3 Pf., das 755. Mal 2 Pf., das  
756. Mal 1 Pf., das 757. Mal  
50 Pf., das 758. Mal 30 Pf., das  
759. Mal 20 Pf., das 760. Mal  
15 Pf., das 761. Mal 10 Pf., das  
762. Mal 5 Pf., das 763. Mal  
3 Pf., das 764. Mal 2 Pf., das  
765. Mal 1 Pf., das 766. Mal  
50 Pf., das 767. Mal 30 Pf., das  
768. Mal 20 Pf., das 769. Mal  
15 Pf., das 770. Mal 10 Pf., das  
771. Mal 5 Pf., das 772. Mal  
3 Pf., das 773. Mal 2 Pf., das  
774. Mal 1 Pf., das 775. Mal  
50 Pf., das 776. Mal 30 Pf., das  
777. Mal 20 Pf., das 778. Mal  
15 Pf., das 779. Mal 10 Pf., das  
780. Mal 5 Pf., das 781. Mal  
3 Pf., das 782. Mal 2 Pf., das  
783. Mal 1 Pf., das 784. Mal  
50 Pf., das 785. Mal 30 Pf., das  
786. Mal 20 Pf., das 787. Mal  
15 Pf., das 788. Mal 10 Pf., das  
789. Mal 5 Pf., das 790. Mal  
3 Pf., das 791. Mal 2 Pf., das  
792. Mal 1 Pf., das 793. Mal  
50 Pf., das 794. Mal 30 Pf., das  
795. Mal 20 Pf., das 796. Mal  
15 Pf., das 797. Mal 10 Pf., das  
798. Mal 5 Pf., das 799. Mal  
3 Pf., das 800. Mal 2 Pf., das  
801. Mal 1 Pf., das 802. Mal  
50 Pf., das 803. Mal 30 Pf., das  
804. Mal 20 Pf., das 805. Mal  
15 Pf., das 806. Mal 10 Pf., das  
807. Mal 5 Pf., das 808. Mal  
3 Pf., das 809. Mal 2 Pf., das  
810. Mal 1 Pf., das 811. Mal  
50 Pf., das 812. Mal 30 Pf., das  
813. Mal 20 Pf., das 814. Mal  
15 Pf., das 815. Mal 10 Pf., das  
816. Mal 5 Pf., das 817. Mal  
3 Pf., das 818. Mal 2 Pf., das  
819. Mal 1 Pf., das 820. Mal  
50 Pf., das 821. Mal 30 Pf., das  
822. Mal 20 Pf., das 823. Mal  
15 Pf., das 824. Mal 10 Pf., das  
825. Mal 5 Pf., das 826. Mal  
3 Pf., das 827. Mal 2 Pf., das  
828. Mal 1 Pf., das 829. Mal  
50 Pf., das 830. Mal 30 Pf., das  
831. Mal 20 Pf., das 832. Mal  
15 Pf., das 833. Mal 10 Pf., das  
834. Mal 5 Pf., das 835. Mal  
3 Pf., das 836. Mal 2 Pf., das  
837. Mal 1 Pf., das 838. Mal  
50 Pf., das 839. Mal 30 Pf., das  
840. Mal 20 Pf., das 841. Mal  
15 Pf., das 842. Mal 10 Pf., das  
843. Mal 5 Pf., das 844. Mal  
3 Pf., das 845. Mal 2 Pf., das  
846. Mal 1 Pf., das 847. Mal  
50 Pf., das 848. Mal 30 Pf., das  
849. Mal 20 Pf., das 850. Mal  
15 Pf., das 851. Mal 10 Pf., das  
852. Mal 5 Pf., das 853. Mal  
3 Pf., das 854. Mal 2 Pf., das  
855. Mal 1 Pf., das 856. Mal  
50 Pf., das 857. Mal 30 Pf., das  
858. Mal 20 Pf., das 859. Mal  
15 Pf., das 860. Mal 10 Pf., das  
861. Mal 5 Pf., das 862. Mal  
3 Pf., das 863. Mal 2 Pf., das  
864. Mal 1 Pf., das 865. Mal  
50 Pf., das 866. Mal 30 Pf., das  
867. Mal 20 Pf., das 868. Mal  
15 Pf., das 869. Mal 10 Pf., das  
870. Mal 5 Pf., das 871. Mal  
3 Pf., das 872. Mal 2 Pf., das  
873. Mal 1 Pf., das 874. Mal  
50 Pf., das 875. Mal 30 Pf., das  
876. Mal 20 Pf., das 877. Mal  
15 Pf., das 878. Mal 10 Pf., das  
879. Mal 5 Pf., das 880. Mal  
3 Pf., das 881. Mal 2 Pf., das  
882. Mal 1 Pf., das 883. Mal  
50 Pf., das 884. Mal 30 Pf., das  
885. Mal 20 Pf., das 886. Mal  
15 Pf., das 887. Mal 10 Pf., das  
888. Mal 5 Pf., das 889. Mal  
3 Pf., das 890. Mal 2 Pf., das  
891. Mal 1 Pf., das 892. Mal  
50 Pf., das 893. Mal 30 Pf., das  
894. Mal 20 Pf., das 895. Mal  
15 Pf., das 896. Mal 10 Pf., das  
897. Mal 5 Pf., das 898. Mal  
3 Pf., das 899. Mal 2 Pf., das  
900. Mal 1 Pf., das 901. Mal  
50 Pf., das 902. Mal 30 Pf., das  
903. Mal 20 Pf., das 904. Mal  
15 Pf., das 905. Mal 10 Pf., das  
906. Mal 5 Pf., das 907. Mal  
3 Pf., das 908. Mal 2 Pf., das  
909. Mal 1 Pf., das 910. Mal  
50 Pf., das 911. Mal 30 Pf., das  
912. Mal 20 Pf., das 913. Mal  
15 Pf., das 914. Mal 10 Pf., das  
915. Mal 5 Pf., das 916. Mal  
3 Pf., das 917. Mal 2 Pf., das  
918. Mal 1 Pf., das 919. Mal  
50 Pf., das 920. Mal 30 Pf., das  
921. Mal 20 Pf., das 922. Mal  
15 Pf., das 923. Mal 10 Pf., das  
924. Mal 5 Pf., das 925. Mal  
3 Pf., das 926. Mal 2 Pf., das  
927. Mal 1 Pf., das 928. Mal  
50 Pf., das 929. Mal 30 Pf., das  
930. Mal 20 Pf., das 931. Mal  
15 Pf., das 932. Mal 10 Pf., das  
933. Mal 5 Pf., das 934. Mal  
3 Pf., das 935. Mal 2 Pf., das  
936. Mal 1 Pf., das 937. Mal  
50 Pf., das 938. Mal 30 Pf., das  
939. Mal 20 Pf., das 940. Mal  
15 Pf., das 941. Mal 10 Pf., das  
942. Mal 5 Pf., das 943. Mal  
3 Pf., das 944. Mal 2 Pf., das  
945. Mal 1 Pf., das 946. Mal  
50 Pf., das 947. Mal 30 Pf., das  
948. Mal 20 Pf., das 949. Mal  
15 Pf., das 950. Mal 10 Pf., das  
951. Mal 5 Pf., das 952. Mal  
3 Pf., das 953. Mal 2 Pf., das  
954. Mal 1 Pf., das 955. Mal  
50 Pf., das 956. Mal 30 Pf., das  
957. Mal 20 Pf., das 958. Mal  
15 Pf., das 959. Mal 10 Pf., das  
960. Mal 5 Pf., das 961. Mal  
3 Pf., das 962. Mal 2 Pf., das  
963. Mal 1 Pf., das 964. Mal  
50 Pf., das 965. Mal 30 Pf., das  
966

Die Brochure des Herrn Giulitti wimmelt von gehässigen Anklagen... Thatsachen gegen Schaguna; selbst die harmlosesten Scherze Schaguna's...

Zur Charakteristik der Methode der Memoiren lesen wir Seite 29, daß Herr Giulitti zur Zeit des Absolutismus Schaguna den guten Rath...

Wir bedauern, den Herrn Verfasser aus diesem Anlaß aufmerksam machen zu müssen, daß es sich nicht schickt, einem Anderen unbesonnen Rath...

Nach unserem Dafürhalten verhält es sich nicht zusammen, das Ansehen Schaguna's mit allen zu Gebote stehenden Mitteln herabzusetzen...

In den Memoiren wird Schaguna ferner vorgeworfen, daß er von geringer Herkunft sei, von armen Eltern stamme und durch glückliches...

Uebrigens ist die Bedeutung Schaguna's; denn von armer und niedriger Herkunft aus ist es schwerer, Baron und Metropolit zu werden...

Wie kommt Herr Giulitti dazu, selbst Thatsachen des Privat- und Familienlebens, die das öffentliche Interesse nicht berühren, als Mittel...

Uebrigens ist der Behauptung des durch Färbeln erworbenen Reisegeldes derselbe Werth beizumessen, wie der Behauptung Schaguna's, der...

Schaguna wird Seite 26 der Vorwurf gemacht, daß er die ungarische Sprache in die inneren Amtsgeschäfte des Consistoriums eingeführt...

Unseres Wissens hat Schaguna einige seiner Cleriker nach Debreczin geschickt, damit sie dort die ungarische Sprache lernen, deren Kenntniß...

Auch Herr Giulitti kann ungarisch und beweist durch seine Brochure, daß er durch diese Kenntniß nicht gehindert wird, nicht bloß ein Romäne,...

Seite 11 seiner Brochure sagt Giulitti: Mit dem griechisch-orientalischen Metropolit habe ich nichts zu schaffen, — und erklärt somit...

Wenn aber Herr Giulitti so überzeugt ist und es in Ermangelung von Zeugnissen und Urkunden mit seinem Eide bekräftigen will, daß Schaguna...

So lange Schaguna nicht nach Siebenbürgen kam, heißt es in der Brochure ferner, lebten die untrüben und nichtunirten Romänen wie Brüder...

Wenn Schaguna aber kein guter Romäne war, wie hat er denn über die 500,000 griechisch-nichtunirten Romänen eine solche Macht auszuüben...

Wenn Schaguna kein guter Romäne war, wie kam der Erzbischof und Metropolit Sterca Giulitti dazu, Schaguna eine solche Macht über...

Die Errichtung der Metropole für die Griechisch-unirten ist bereits entschieden. Werden wir Alle griechisch-unirt. Ich resignire zu Ihren Gunsten...

„Ihr habt heute Glück, junger Herr, das ist ein gutes Zeichen für die Zukunft. Mögen die Blätter vom neuen Stamme darunter gebeihen, denn der alte ist nun verdorrt.“

Der junge Mann sah die Alte mit einem verwundernden Blicke von der Seite an, dann schüttelte er den Kopf. Verirrt konnte sie nicht sein, dazu war ihr Auge und ihr ganzes Wesen zu ruhig; aber was sie mit ihren sonderbaren Worten wollte, begriff er nicht.

Unterdessen war der Wagen näher gekommen. Es war ein zweispänniges mit Säcken beladenes Landfuhrwerk. Vorn auf dem Wagen saß ein freutenartiges, verwaschenes Weib, ein Bursche mit stumpfsinnigem, blöden Gesicht, welcher die Pferde lenkte, während ein einjähriges aber sehr sauber gekleidetes junges Mädchen einige Schritte hinter dem Wagen ging.

„Guten Abend, Kind,“ redete die Alte das Mädchen an, als der Wagen bis zu dem Orte, wo sie mit dem Fremden stand, herangekommen war. „Dier ist ein Herr, der nach Eirich will; er kennt den Weg nicht und Du kannst ihn wohl bis zur Bruchmühle mitnehmen. Von da bis nach dem Schlosse ist es ja nur noch ein kleines halbes Stündchen und Ihr könnt den Weg dahin leicht finden,“ sagte sie zu dem jungen Manne gewandt hinzu; „oder der tolle Hannes kann Euch bis dorthin bringen.“

Das Mädchen gebot dem Burschen zu halten; der Fremde dankte der Alten und wollte ihr eine Belohnung für ihre Mühe und ihren Weg reichen, die sie aber mit stolzer Geberde zurückwies. „Ihr seid mir nichts schuldig, unsere Rechnung ist jetzt gleich. Wenn Ihr glaubt mir Dank schuldig zu sein, so erinnert Euch meiner, denn wir sind uns wohl heute nicht zum letzten Mal begegnet. Doch setze sie in ihrer geheimnißvollen Weise hinzu, „wer kann das wissen?“

Damit wachte sie sich um und verschwand im Walde. „Wenn Sie mich mitnehmen wollen,“ redete der Fremde das junge Mädchen an, so wird es mir sehr lieb sein, denn ich bin ganz fremd hier und kenne weder Weg noch Ziel.“

„Sehen Sie sich vorn neben dem Burschen auf das Brett,“ erwiderte sie, „ich gehe noch ein Stück Weges hier hinter dem Wagen und finde dann schon zwischen den Säcken ein Plätzchen für mich.“

„Ich danke,“ entgegnete der Reisende; „ich bin durchaus noch nicht müde! Ich ziehe es deshalb vor, zu Fuß zu gehen und will Ihnen Ihren Platz nicht nehmen.“

„Wie Sie wollen, Herr — Hannes dann fahr' zu.“ (Fortsetzung folgt.)

Adler in Spanien. Aquila fulva (der Steinadler) ist in Spanien weit seltener, als ich es mir früher gedacht habe. Das mit Hochgebirgen und Felsen in allen seinen Theilen so reich gesegnete Land scheint prächtige Wohnstätten für diesen Adler zu bieten, und doch irt man sich, wenn man ihn allenthalben finden zu können glaubt. In dem Gebirge traf ich in Spanien nirgends Aquila fulva an, und auch in manchen Hochgebirgen war er entweder gar nicht oder nur höchst spärlich vertreten. Auf dem bekannten Konferrat-Gebirgsstocke, dessen hoch emporragende Felswände vorzüglichste Fortflüge bieten könnten, sah ich keinen Steinadler, und auch die Hirten wußten mir nichts über ihn zu erzählen. Bei Madrid im königlichen Jagdwarte Pardo erschien beim Hofe ein Aquila fulva, umkreiste den Platz aber nur einmal, um gleich wieder in die Ferne zu fliehen. In der Umgebung Murcia's erhebt sich ein vollkommen vegetationsloses hellgelbes Wüstengebirge, daselbst fand einer meiner Freunde in einer unbedeutenden Felswand, leicht erreichbar, einen Steinadlerhorst; doch umsonst wartete er einen ganzen Tag auf die Rückkehr der alten Vögel, die er nur in großer Entfernung kreisen sah.

Auf der Sierra de Honda gibt es einzelne Horste dieses Adlers; ich erhielt als deutlichen Beweis daselbst von einem Landmanne einen eben ausgenommenen jungen Vogel noch im Dunenkleid. In der Sierra Nevada erblickte ich nur in großer Entfernung einen Steinadler, und

versichert. So was hätte, das sollte der Nefte doch wenigstens wissen, der gute Romäne Dheim nicht gethan, wenn er Schaguna nicht mindestens für einen ebenso guten Romänen gehalten hätte, wie sich selbst.

Der Nefte hält Schaguna nicht für einen guten Romänen, daß sich in Dheim-Metropolit dagegen für einen so guten Romänen, daß sich in Schaguna wie in einem Brennpunkte das Wesen aller nichtunirten Romänen Siebenbürgens concentrirt, so daß mit Schaguna 500,000 nichtunirte Romänen für die Union gewonnen werden können.

Wie kommt aber der „Bote“ zu den vorstehenden kritischen Bemerkungen über die Memoiren des Herrn Joseph Sterca Giulitti? Die Antwort auf diese Frage, welche zugleich die Legitimation des „Boten“ enthält, besteht in Folgendem:

Schaguna wird in der Brochure als ein wesentliches Gebrechen zur Last gelegt, daß er im Jahre 1864 zur Jugend gesagt haben soll: „Widersteht Euch nicht der Regierung, vertheidigt die Regierung, denn so werdet Ihr es gut haben: so habe ich es gemacht und werde ich es machen bis zum Tode.“

Schaguna war Anhänger der Regierung, Anhänger der erhabenen Grundzüge der Regierungspartei, was ihn aber nicht hinderte, zur Vertheidigung der Rechte seiner Kirche und der Romänen gegen einzelne Minister eine sehr entschiedene Sprache zu führen, wie dies z. B. gegen den Minister Grafen Töun der Fall war.

Schaguna's politische Grundzüge waren die Grundzüge der Regierungspartei. Zudem wir Schaguna in Schuß nehmen, vertheidigen wir die Grundzüge der Regierungspartei, die von aller Welt getheilt werden sollten.

Schaguna's oberstes politisches Princip war die unverbrüchliche Treue gegen den Monarchen. Der Wille Sr. Majestät war für Schaguna das höchste Gesetz. Es ist keine Schande, sondern Ehre, in einem monarchischen Staate das monarchische Princip zur unumwandelbaren Richtschnur seines Verhaltens zu haben.

Die Formen der Verfassung im Staatsleben sind Gegenstand der Entwiklung und Veränderung; auch die Ministerien wechseln nach den parlamentarischen Majoritäten: der ruhende Punkt in der Erscheinung des Staates ist der Monarch und das allerhöchste Gesetzgebungsorgan. Das war der Gedanke Schaguna's, das ist der Gedanke aller Romänen, und aller treuen Söhne des Vaterlandes.

Zu unserem Blatte vom 28. Juni 1880 Nr. 148 haben wir am Jahrestage des Todes Schaguna hervorgehoben, daß Schaguna für die Ordnung in der Freiheit war. Sein ganzes Leben, seine Thaten, insbesondere seine Schöpfungen und Einrichtungen sind ein Beweis für die Wahrheit unserer Behauptungen, der ein ganz anderes Gewicht hat, als die angeleglichen Actenstücke, Zeugen und der Schwur des Herrn Sterca Giulitti.

Wir haben in dem obencitirten Artikel gesagt, daß Schaguna an Stelle des Chaos, das er fand, einen Kosmos als Erbschaft hinterließ, den er geschaffen hat. Herr Sterca Giulitti und der „Telegraf“ machen aber gemeinsame Sache mit einander, indem der erstere in seiner Brochure die Stelle des „Boten“ fälscht, und anstatt Kosmos d. h. geordnete Welt citirt: es habe der „Bote“ gesagt, den Kosmopolitismus, den Schaguna als Erbschaft hinterließ, hat sein Geist entdeckt und sein eigener Wille geschaffen. Der unbesonnen „Telegraf“ hat ebenfalls bei einer früheren Gelegenheit uns zur Last gelegt, wir hätten aus Schaguna einen Kosmopoliten gemacht. Was, die wir doch in der Vertheidigung Schaguna's gemeinsame Sache machen, behandelt der neueste „Telegraf“ verächtlich, indem er Herrn Giulitti gegenüber den „Boten“ und die „Gurajatulni“ in eine Linie stellt.

Die Herren sollten doch zwischen Kosmos und Kosmopolitismus unterscheiden lernen, bevor sie sich für gekleidet halten, als den „Boten“. Schaguna war kein Kosmopolit, sondern ein treuer Sohn seines Vaterlandes, seiner Kirche und der römänischen Nation, der er angehört.

Daß Schaguna für die Ordnung in der Freiheit war, das hat er durch das organische Statut bewiesen, das er seiner Kirche hinterließ. Daß er als Vicar die Aufwieglerin Katharina Barga gefangen nahm, was ihm Herr Giulitti gar so sehr zur Last legt, beweist nur die Energie, mit welcher Schaguna sein Princip der Debauchung in der Freiheit zu handhaben wußte.

Es kann unmöglich zugegeben werden, daß es zur Eigenschaft eines guten Romänen gehört, Landstreicherinnen und Aufwieglerinnen des Landes, wie Katharina Barga es war, zu protegiren, oder wenigstens gewähren zu lassen und wir glauben, daß wenigstens in dieser Beziehung Herr Josef Sterca Giulitti mit uns vollkommen einverstanden sein wird.

Wir sind weit entfernt, die guten Eigenschaften und Verdienste des Metropolitens und Erzbischofes Kirzaber Sterca Giulitti in Frage zu stellen; Giulitti bleibt Giulitti und Schaguna bleibt Schaguna. Vergeblich und himfällig bleibt aber ebenso das Bemühen der Eintags-Memoiren des Nefen, an diesem dadurch eine Aenderung herbeizuführen, daß nur der eigene Dheim für einen guten Romänen erklärt wird und Schaguna nicht.

Es ist ja Plag genug in der Welt für gute Romänen. Lassen wir alle, die es von sich glauben, für gute Romänen gelten. Es wimmelt dann von guten Romänen, denn das ist keine Kunst, und jeder Schuster kann es treffen, schwer aber ist es und bleibt es, ein Schaguna zu sein, und das zu bewirken, was er bewirkt hat.

einer meiner Begleiter fand einen Horst, konnte sich aber unmöglich in der steilen Felswand bis in unmittelbare Nähe desselben begeben.

In Portugal sah ich in den Sammlungen präparirte Steinadler und erhielt auch von verlässlicher Quelle die Kunde, daß in allen gelegenen Gegenden dieses Landes Aquila fulva horste; im verfloffenen Jahre soll sogar in unbedeutender Entfernung von Lissabon ein Horst gestanden haben.

Im Norden Spaniens, im Gebirgsstocke Penas de Europa, erblickte ich mehrere Steinadler über den Thälern kreisend, fand auch einer unangenehmlichen Felswand einen Horst; während ich noch vergebliche Versuche machte, mich demselben zu nähern, zog der alte Adler mehrmals, nur einige Meter von mir entfernt, vorüber; doch jedesmal konnte ich mein Gewehr nicht ergreifen, da ich die Hände brauchte, um mich an der Felswand zu erhalten. An einer besseren Stelle sah ich beim Zurückgehen abermals den Adler, der mir entgegenflog und nahe von mir sich auf einen aus der Felswand hervorragenden dünnen Ast setzte; ein Kugelschuß machte seinem Leben ein Ende.

Auf der an Felswänden, Hochgebirgsformationen der imposantesten Art und Schneefelder so reichen Sierra de Gredos erblickte ich nirgends einen Aquila fulva und erhielt auch von der Bevölkerung keine verlässliche Kunde über diesen Vogel.

In den waldigen Ausläufern der Sierra Quadarrama sah ich nur in großer Entfernung einen Steinadler, doch einer meiner Begleiter war so glücklich, einen Horst desselben zu finden, und das Weibchen, ein prächtiges, auffallend parkes Exemplar, zu erlegen. Es freute mich, daß wir diesen Horst gefunden hatten, da dadurch eine sogar von vielen Forschern gehegte irrthümliche Ansicht deutliche Widerlegung fand. Es herrscht nämlich bei Vielen der Glaube, daß Aquila fulva ausschließlich auf Felsen horste, Andere geben zu, daß in Gegenden, wo es keine Felswände gibt, dieser Adler auch auf den Bäumen seine Behausung errichtet, doch thue er dies nur im Falle der Noth. Diese Meinung ist ganz falsch; der Steinadler horstet gleich gern auf Bäumen wie auf Felsen, nur müssen erstere hoch und die Umgebung des Horstplatzes

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

Juland.

Wien, 21. Januar. Se. Majestät empfing gestern Vormittags die steirische Bauendeputation. Mairegger schilderte die große Nothlage in Steiermark. Die Eisenindustrie liegt darnieder, die Wälder sind entwertet, der Weinbau hat seit Jahren nichts getragen und der Getreidebau ist durch die ungarische Concurrenz bedroht. Seine Majestät erkannte dies an und sagt, es sei jedoch schwierig eine Ausgleichung herbeizuführen, da die Central-Commission bereits die Tarife festgesetzt habe; er werde indeß die Regierung beauftragen, dahin zu wirken, daß in dieser Beziehung das Mögliche geschehe. Poser schilderte gleichfalls die Nothlage und bat Se. Majestät kühn um Abhilfe, damit die Nothlage nicht noch größer werde. Se. Majestät antwortete: Er wisse, daß die geliebte Steiermark in den letzten Jahren durch Elementar- und andere Ereignisse sehr bedrängt war, er werde daher die Regierung beauftragen, daß man dem Lande eine Erleichterung gewähre. Se. Majestät fügte hinzu: Vertrüben Sie sich, Ich werde das Mögliche thun. Vorher hatte Se. Majestät die Deputation der steiermärkischen landwirthschaftlichen Gesellschaft welche gleichfalls eine tröstliche Antwort erhielt, empfangen.

Ungland.

Paris, 21. Januar. Zu Beginn der Kammer Sitzung provocirte Cuneo d'Ornano, Parteigänger des Prinzen Napoleon, einen Tumult durch die Bemerkung, die Kammer sei auf vier Jahre gewählt, wähle aber schon zum fünftenmale ihre Präsidenten und wolle zum fünftenmale das Budget; es sei dies seit 1870 um eine Usurpation mehr. Auf stürmische Ordnungsrufe erfolgt ein Ordnungsruf des Alterspräsidenten Deseaux, welcher hierauf in einer Ansprache erklärt, das Glück und die Zukunft Frankreichs hänge an der Republik. Bei der Wahl erhielt Gambetta, welcher der Sitzung nicht anwohnte von 366 Abstimmenden 264 Stimmen, also um drei mehr als im vorigen Jahre. Zu Vice-Präsidenten wurden Brisson, Senard, Philippoteaux und Floquet gewählt. Der legitimistische Candidat fiel durch. — Der Senat wählte Léon Say mit 170 gegen 7 Stimmen wieder zum Präsidenten. 69 Stimmgatteln wurden für ungültig erklärt.

Rom, 21. Januar. In hiesigen maßgebenden Kreisen ist man der Ansicht, das Ministerium Cairoli könne unmöglich zugeben, daß, wie deutsche Blätter melden, General Garibaldi auf dem bevorstehenden demokratischen Meeting in Rom als Vertreter der Irredentisten von Triest auftritt.

London, 21. Januar. Im Unterhause erklärte Sir Charles Dilke, die Unterhandlungen der Mächte behufs Sicherung der friedlichen Lösung der griechischen Frage dauern fort. Der Antrag betreffs des Schiedsgerichtes wurde fallen gelassen. Man könne heute unmöglich constataren, welche weiteren Schritte die Beratungen der Mächte ergeben würden. — 43 Mitglieder der Landliga in Epsowal und 16 in Waterville wurden wegen Aufruhrs angeklagt.

Vocal- und Tagesnachrichten.

— Die Statuten des Bagoner freiwilligen Feuerwehrcorps sind vom k. ung. Ministerium des Innern unter Zahl 1141 l. 3. mit der Einreichungs-Anzahl versehen worden.

— (Carnevalia.) Der diesjährige costumirte Ball des hiesigen Arbeiter-Bildungs-Vereines, welcher am 22. d. im Saale „zum römischen Kaiser“ abgehalten wurde, verdient mit vollem Rechte ein schöner genannt zu werden. Den Saal schmückten mehrere an der Wand angebrachte Embleme. Die sehr zahlreich erschienenen Tänzer und Tänzerinnen hübsigsten Terpsichoren unermüdet bis zum abendenden Morgen und es wird dieser Ball gewiß jedem Besucher in angenehmer Erinnerung bleiben. Solle Anerkennung verdient die städtische Musikkapelle unter der Leitung ihres Kapellmeisters Herrn P. Hermann, welche fast jede Tanzweise auf stürmischen Verlangen zur Wiederholung brachte. Für die Erfrischungen sorgte Herr Hotelier W o l f bestens.

— Das vorgezogene Casino-Kränzchen war ziemlich besetzt, obgleich das Officiercorps des 8. Feld-Artillerie-Regiments zu gleicher Zeit anderwärts seinen kameradschaftlichen Abend hatte, zu dessen Anmirtzeit die Musik eines Theiles der Capelle vom 31. Inf.-Reg. nicht wenig beitrug.

— Der Hermannstädter ungarische Gesangsverein hält am 30. d. seine ordentliche Jahresversammlung mit folgender Tagesordnung: 1. Eröffnungstede des Präsidenten. 2. Vorlage des Schlussberichts pro 1880. 3. Erledigung der 1880er Rechnung. 4. Vorschlag pro 1881. 5. Anträge. 6. Neuwahl der Vereins-Functionäre. Der Verein zählt derzeit 35 ausübende und 150 unterstützende Mitglieder.

Nach dem Berichte über die Durchführung des Budgets pro 1880 beträgt das Vereinsvermögen 103 fl. 11 kr.

— (Eis sport.) Der Eislauf-Verein halte gestern Glück. Die Witterung war günstig und so konnte denn das Wettlaufen ohne aufthauendes Hinderniß stattfinden. Die Fertigkeit in der Uebung erwies sich gegenüber jener im Vorjahre als bedeutend fortschrittlicher. Am Wettlauf nahmen ungefähr fünfzehn Mitglieder theil.

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig

einige sich zieht die gänglichsten Bäume selbstgenügend vorzüglich weit die letzten nächsten die Reicht an demselben; sein Menschen Regel in langen, in mühevollen zu erreichen über Aquilien's den ihn die wo er vor dem das mehr, als dem Geschehen nördlichen bei den gleichmäßig



Aus dem Amtsblatte.

Rechtliche.

Am 27. Januar (auch unter dem Schätzungswerte) Liegen- schaften des Maria Propst'schen Nachlasses in Broos. (Vor- tiges Bezirksgericht.)

Ch n i s

bis 16. Januar 1881

- Den 1. Julie Sohr, Neuhärbars-Gattin, 24 J. alt, ebong., an Tuberkulose, Kälbergasse No. 13.
Marie, Tochter des Schuhmachers Kereites Pál, 6 W. alt, r.-lat., an Fraisen, Sporerstraße 24.
2. Elisabetha König, Dienstmagd aus Wesenbach, 25 J. alt, r.-lat., an Nierenentzündung, Fr.-S.-Sp.
Anton Müllner, Hausmeister, 40 J. alt, r.-lat., an Schlagfluß, Mühlgasse No. 8.
Luise, Tochter des Eisenschmieds Josef Sachs, 3 J. alt, ev., an Diphtheritis, Elisabethgasse 47.
3. Judith Nagy, r.-lat., an Lungenlähmung, Landes- Irrenanstalt.
5. Caroline, Tochter der Amalia Berger, 1 J. 11 W. alt, mosaisch, an Rippenfellentzündung, Kürschner- gasse No. 26.
Philipp, Sohn des Wanderzigeuners Juon Ko- scholar, 6 J. alt, gr.-lat., an Lungenentzündung, Sagthor.
Anna Jelsch, Eisenschmieds-Witwe, 72 J. alt, evang., an Wasser sucht, Fr.-S.-Spital.
Anna Iuj Juon Salamon, Tagelöhnerin aus Maal, 25 J. alt, gr.-lat., an Typhus, Fr.-S.-Spital.
6. Johann Kuffbaum, Deconom, 50 J. alt, r.-lat., an Tuberkulose, Lederergasse No. 9.
Wilhelmine, Tochter des Fleischhauers Wilhelm Schmidt, 12 J. alt, r.-lat., an angeborene Schwäche, Burgergasse No. 11.
7. Michael Schneider, Tagelöhner aus Marpod, 51 J. alt, evang., an Lungenentzündung, Fr.-S.-Sp.
Pap Pál, Eisenschmied aus Magyar-Czortko, 37 J. alt, gr.-or., an Gehirn lähmung, Landes- Irrenanstalt.
Ludwig Nagy, Finanzwach-Oberaufseher, 32 J. alt, ref., an Tuberkulose, Elisabethgasse No. 59.
8. Johanna, Tochter des Maschinenbauers Johann Eisenburger, 5 J. alt, ev., an Diphtheritis, Bahnhof.
9. Mikulaj, Sohn des Zimmermanns Mikulaj Rosta, 9 W. alt, gr.-or., an Leberfieber, Neppendorfer- Straße No. 31.
10. Elisabetha Rindea, f. ung. Finanzofficials-Witwe, 55 J. alt, r.-lat., an Schlagfluß, Salzgasse 21.
Alexandra, Sohn des Schriftsetzers Ioan Chibiu, 4 W. alt, gr.-or., an Gehirn höhlenwasser sucht, Saggasse No. 31.
Das neugeborene Mädchen des Kellners Martin Hartmann, 2 T. alt, an angeborene Schwäche, Berggasse No. 2.
Andreas Heiß, Gastwirth, 61 J. alt, evang., an Leberentzündung, Mühlgasse No. 2.
Gajdos János, Müller aus Ferdinandöberg, 27 J. alt, r.-lat., an Lungenlähmung, Landes-Irrenanstalt.
14. Ignaz Prachaz, Schneider aus Patzlab (Mäh- ren), 80 J. alt, r.-lat., an Herzlähmung, Fel- tauergasse No. 26.
Maria Pap, Tagelöhnerin aus Rajántó, 30 J. alt, gr.-lat., an Lungentuberkulose, Landes-Irrenanstalt.
15. Wilhelmine, Tochter des Weißbäckers Johann Za- charias, 4 J. 6 W. alt, evang., an Gehirn ent- zündung, Burgergasse No. 33.
Dochte Bergisan, Dienstmagd aus Lubos, 15 J. alt, gr.-or., an Lungenentzündung, gr. Viehmarkt No. 15.
Hermannstadt, den 18. Januar 1881.

hen

Stallungen, Keller ... räumlichkeiten, in Mitte der Stadt. Näheres bei der Administration dieses Blattes. [41] 1-3

Nach Hilfe suchend,

durchfliegt mancher Kranke die Zeitungen, sich fragend, welcher der vielen Heilmittel-Annoncen man ver- trauen? Diese oder jene Anzeige imponirt durch ihre Größe; er wählt und wagt in den meisten Fällen gerade das — Unrichtige! Wer solche Enttäuschungen vermeiden will, dem rathen wir, sich von Karl Gorischek, k. k. Universitäts- Buchhandlung, Wien, I., Stefansplatz 6, die Broschüre „Krankens Freund“ kommen zu lassen, denn in diesem Schrif- ten werden die bewährtesten Heilmittel ausführlich und sachgemäß besprochen, so daß jeder Kranke in aller Ruhe prüfen und das Beste für sich auswählen kann. Die obige, bereits in 450. Auflage erschienene Broschüre wird gratis und franco versandt, es entstehen also dem Befehler weiter keine Kosten, als 2 fr. für seine Postkarte. [38] 1-7

Zu vermieten

ist eine Gewölbe-Localität an einem frequenten Plage in Mitte der Stadt; auch kann ein Wohnzimmer und Küche damit verbunden werden. — Näheres bei der Administration dieses Blattes. [42] 1-3

Billiger Kauf!

Gefertigter erlaubt sich ein p. t. Publikum auf den billigen Verkauf zweier Familien-Gruften auf dem evangelischen Friedhofe A. D. aufmerksam zu machen.

Nähere Bedingungen ertheilt der Eigentümer, Josef Schneider, Baumeister, Laterngasse 21.

Glashütten-Verpachtung.

Die am Fuße der Fogaraser Gebirge, auf der Feldmarke der Gemeinde Felső-Arppas gelegene Glashütte

des hochgeborenen Herrn Grafen Samuel Teleki ist neuerdings vom 1. September l. J. angefangen zu verpachten.

Näheres brieflich oder mündlich zu erfragen in Maros-Vásárhely bei Nicolaus v. Hines sen., Gutbesorger. [33] 3-15

Advertisement for A. Krauss, a technical machine factory in Vienna. It features an illustration of a circular saw and text describing its products and services. The text includes: 'Die einzige Maschine, welche auf der internationalen Ausstellung mit dem höchsten Preise prämiirt wurde.' and 'A. Krauss, Wien, Währing, Herrergasse 74-76.'

Rasche und sichere Hilfe finden Lungenfranke!

bei Tuberkulose, (Lungenentzündung) in den ersten Stadien, bei akutem und chronischem Lungen-Katarrh, jeder Art Husten, Keuch- husten, Heiserkeit, Anzahnigkeit, Verschleimung, Scrophulöse, Bleichsüchtige, Blutarme und Reconvallescente Interphosphorigsauren Kalk-Eisen-Syrup des Apothekers Jul. Herbanny in Wien.



Unerkennungs-Schreiben. Herrn Julius Herbanny, Apotheker in Wien. Ich fühle mich angenehm veranlaßt, Ihnen mitzutheilen, daß der von Ew. Wohlgeb. erfindende, unterphosphorigsaure Kalk- Eisen-Syrup das einzige, beste und wirksamste Mittel gegen Lungenleiden und Blutarmuth ist, denn nach kurzem Ge- brauche dieses Syrops bilden alsobald Fieber, der starke Husten- reiz, das Erbrechen und die nachtheilich erscheinenden Schweisse aus. — Ohne dieses Mittel wäre ich ganz sicher dem Tode verfallen, denn siebenhalb Monate blieb, obwohl mich 3 Aerzte behandelten, keine Speise bei mir und wurde mein Zustand, obwohl ich zu dieser Zeit auch theilweise am Lande, in waldiger Gegend wohnte, Tag für Tag schlechter, so daß ich mein nothes Ende vor Augen sah. Empfangen Euer Wohlgeborener für dieses vorzügliche und radical wirkende Heilmittel meinen innigsten Dank. Möge jeder Lungenleidende zu diesem wundervollen Syrup greifen, er wird sich nach kurzem Gebrauche von der Wahr- heit meiner Worte überzeugen und genesen. Schäßburg (Siebenbürgen), 17. März 1879. August Wagner.

Preis einer Flasche fl. 1.25, pr. Post 20 fr. mehr für Packung. Wir bitten, ausdrücklich Kalk-Eisen-Syrup von Ju- lius Herbanny zu verlangen, und auf obige be- händlich protocollirte Schutzmarke zu achten, die sich auf jeder Flasche befinden muß. [857] 6-20 Central-Versendungs-Depôt für die Provinzen: WIEN, „Apotheke zur Barmherzigkeit“ des J. Herbanny, Neubau, Kaiserstraße 90. Depot für Hermannstadt bei Herrn W. J. Morscher, Apotheker, bei Hrn. Dr. Kayser (G. Henrich), Apotheker. Depots ferner bei den Herren Apothekern: Kronstadt: Eduard Kugler, Ferdinand Jekelius und Carl Schuster; Vásárhely: Carl Binder.

„Der Anker“, Gesellschaft für Lebens- und Renten-Versicherungen. Stadt, hoher Markt Nr. 11, im eigenen Hause „Ankerhof“ in Wien.

Geschäfts-Ausweis für den Monat December 1880.

Table with columns: Versicherungen, Eingelagte, Ausgefertigte, Einnahmen, Bezählte. Rows include: Auf den Todesfall, Auf den Lebensfall, Zusammen, Bereits ausgewiesen, Seit dem Bestande der Anstalt wurden nach Sterbefällen bezahlt, Die 1871-79-er Association ergab ein Capital von, Zusammen.

Prospecte und Auskünfte ertheilt die General-Agentenschaft für Siebenbürgen A. Török in Hermannstadt. [100] 1-1

Advertisement for Th. Steinhausen's Erben, Wintergasse No. 9. It lists various printing services and products such as 'Allobial-Rechnungen', 'Amts-Protokolle', 'Rechnungen Halboctas', 'Speise-Zettel', 'Tanz-Ordnungen', 'Tabak-Anzeige', 'Kaufmännische Drucksorten', 'Militärische Drucksorten', and 'Amts-Drucksorten'. Each item is listed with its price per unit.